

Zeit	Ablauf/Methode	Unterrichtsmittel
10' bis 20'	<p><b>1. Plus-Minus-Liste – Einstiegsübung</b></p> <p>Die Schüler:innen werden auf das Thema eingestimmt und sollen erkennen, dass Werbung in unterschiedlichsten Lebensbereichen verankert ist.</p> <p>☺ Die Jugendlichen werden bei einer Art Brainstorming angeregt, Begriffe zum Themenkreis Werbung zu finden und diese mit einer persönlichen Wertung (positiv/neutral/negativ) zu versehen. In der Großgruppe soll anschließend, basierend auf den eigenen Bewertungen, ein gemeinsames Stimmungsbild zum Thema Werbung entstehen.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Plus-Minus-Liste [1]</i></p> <p>Arbeitsblatt: ⇒ <i>Plus-Minus-Liste [1]</i></p>
35' bis 50'	<p><b>2. Werbekarussell</b></p> <p>Ziel dieser Methode ist, auf eine sehr aktive Weise Werbungen zu analysieren und angewandte Werbestrategien zu erkennen. Vor allem soll eine intensive Auseinandersetzung mit dem Erzeugen von Bedürfnissen durch die Werbewirtschaft angeregt werden.</p> <p>☺ Beim Werbekarussell werden unterschiedliche Werbeanzeigen im Raum auf Plakaten aufgehängt. Durch gezielte Fragestellungen erforschen und bearbeiten die Jugendlichen in Kleingruppen diese Werbeausschnitte. Einen gemeinsamen Abschluss bildet das exemplarische Analysieren zweier Inserate.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Werbekarussell [1–2]</i></p>
5' bis 10'	<p><b>3. Werbeslogans erkennen</b></p> <p>Im nächsten Schritt soll den Schüler:innen verdeutlicht werden, wie Werbung auf das Unterbewusstsein wirkt. Bei dieser Übung wird aufgezeigt, dass sich kaum jemand gezielten Werbestrategien entziehen kann.</p> <p>☺ Die Lehrkraft liest der Klasse bekannte Werbeslogans vor und die Jugendlichen sollen das Produkt bzw. die Marke erkennen.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Werbeslogans erkennen [1]</i></p> <p>Material: ⇒ <i>Liste mit Werbeslogans [1]</i></p>



Zeit	Ablauf/Methode	Unterrichtsmittel
	<b>Ende der ersten Einheit/Pause</b>	
10' bis 15'	<p><b>4. Symbole und Logos erraten</b></p> <p>Eine andere Art von Werbestrategie ist die Arbeit mit Symbolen und Logos. In der folgenden Übung soll den Teilnehmer:innen das Bewusstsein über die Wirkung und das Wissen über den gezielten Einsatz von Firmenzeichen und Marken vermittelt werden.</p> <p>☺ Vorgefertigte Symbolkärtchen werden der Klasse gezeigt. Über das sofortige Erkennen kann die Wirkung von Symbolen und Logos sehr gut veranschaulicht werden. Das Abrufen und anschließende Aufzeichnen von Firmenlogos auf die Tafel durch Schüler:innen rundet diese Übung ab.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Symbole und Logos erraten [1]</i></p> <p>Material: ⇒ <i>Symbole und Logos erraten – Bilder [1–4]</i></p>
20' bis 30'	<p><b>5. Verkaufstricks</b></p> <p>Weiterführend soll das Hauptaugenmerk auf das eigene (tägliche) Kaufverhalten gelegt werden. Es soll den Schüler:innen durch bekannte Alltagsbilder aus den Supermärkten und Einkaufshäusern vermittelt werden, mit welcher Vielzahl an Verkaufstricks sie im täglichen Leben konfrontiert sind und wie sie dadurch zum Kauf animiert werden.</p> <p>☺ Bei dieser Übung versuchen die Schüler:innen anhand von speziellen Fotos, diese zu erkennen. Da die verwendeten Bilder nur einen Ausschnitt diverser Verkaufstricks darstellen, kann mit den Informationen Verkaufstricks im Supermarkt das Wissen über zusätzliche Fallen in der Großgruppe noch vertieft werden.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Verkaufstricks [1–2]</i></p> <p>Material: ⇒ <i>Verkaufstricks – Bilder – Auflösung [1]</i> ⇒ <i>Verkaufstricks – Bilder [1–8]</i></p> <p>Informationen: ⇒ <i>Verkaufstricks im Supermarkt [1–2]</i></p>

Zeit	Ablauf/Methode	Unterrichtsmittel
20' bis 30'	<p><b>6. Mein Kaufverhalten</b></p> <p>Ziel dieser Methode ist, dass die Schüler:innen ihr eigenes Kaufverhalten reflektieren und verstehen lernen, wie Werbung ihre eigenen Kaufentscheidungen beeinflusst. Weiters sollen die Jugendlichen zum Nachdenken angeregt werden, dass „SHOPPENgehen“ oft für die Erfüllung von Bedürfnissen anderer Art steht.</p> <p>☺ Die Schüler:innen sollen sich in Zweiergruppen zusammenfinden und gegenseitig ein Paarinterview mit speziellen Fragen zu ihrem eigenen Kaufverhalten führen. Durch die Unterschrift unter die Maßnahmen zur Vermeidung der persönlichen Konsumfallen wird ein aussagekräftiger Schlusspunkt durch die eigene Unterschrift der Schüler:innen gesetzt.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Mein Kaufverhalten</i> [1]</p> <p>Arbeitsblätter: ⇒ <i>Paarinterview</i> [1-2] ⇒ <i>Brauche ich das?</i> [1]</p>
20' bis 30'	<p><b>Zusatzangebot:</b></p> <p><b>Praktische Übung: Forschungsliste Verkaufstricks</b></p> <p>Durch diese sehr einfache und heitere Übung kann der Transfer vom Gelernten in die gelebte Praxis sinnvoll unterstützt werden.</p> <p>☺ Die Schüler:innen schwärmen alleine oder in Kleingruppen in ein Kaufhaus ihrer Wahl aus und erforschen anhand der Forschungsliste Verkaufstricks die vor Ort zu entdeckenden Verkaufstricks. Um der Übung noch mehr Nachdruck zu verleihen, wäre ein gemeinsames Aufarbeiten in der Klasse zu empfehlen.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Forschungsliste Verkaufstricks</i> [1]</p> <p>Arbeitsblatt: ⇒ <i>Forschungsliste Verkaufstricks</i> [1]</p>